



## **Leitbild des Instituts für Politikwissenschaft der Universität Zürich (IPZ)**

### **„Vielfalt ist unsere Stärke“**

#### *Wer wir sind*

Das Institut für Politikwissenschaft ist Teil der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich und verantwortlich für Lehre, Forschung und Dienstleistungen gegenüber der Öffentlichkeit im Bereich Politikwissenschaft.

Etabliert wurde die Politikwissenschaft als Studienfach der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich 1971 mit zunächst einer ausserordentlichen Professur. 1980 kam eine zweite Professur hinzu. Ab 2002 wurde die Politikwissenschaft sukzessive auf insgesamt neun Professuren ausgebaut (in Reihenfolge ihrer Besetzung):

- Internationale Beziehungen (1971)
- Schweizer Politik (1980)
- Vergleichende Politik (2002)
- Methoden der Politikwissenschaft (2005)
- Politische Ökonomie der Entwicklungs- und Schwellenländer (2006)
- Policy-Analyse (2008)
- Demokratieforschung und Public Governance (2009)
- Vergleichende Politik – Demokratisierung (2011)
- Politische Theorie (2013)

Vgl. auch: <http://www.ipz.uzh.ch/institut/Institutsgeschichte.html>

#### *Was wir erreichen wollen*

**In der Lehre:** Eine sukzessive Verbesserung des Betreuungsverhältnisses durch weiteren personellen Ausbau und eine verstärkte, faire Selektion der Studierenden im BA-Orientierungs-Jahr. Die Rekrutierung der besten Studierenden für die weiterführenden MA-Studiengänge, beim MA CIS auf internationaler Ebene. Die Entwicklung der Doktorandenausbildung zu einer international kompetitiven *PhD-School*.

**In der Forschung:** Zu einer der führenden europäischen Forschungseinrichtungen in der Politikwissenschaft werden. Dies gelingt uns, durch unseren Erfolg beim Einwerben von Drittmitteln und beim Anziehen von spannenden Projekten. Für diesen Erfolg sorgen unser excellentes wissenschaftliches Personal und unsere guten Studierenden.



**Gegenüber der Öffentlichkeit:** Eine weitere Stärkung der Präsenz der Mitglieder des Instituts im öffentlichen Diskurs, namentlich in den Printmedien, im Radio und im Fernsehen, national und international.

**In der Zusammenarbeit im Center für Comparative and International Studies (CIS):** Zusammenarbeit und Austausch in Forschung und Lehre auf internationalem Spitzenniveau in den Bereichen Demokratieforschung, Markt und Politik, Konfliktforschung und Nachhaltige Entwicklung. Durchführung einer Vielzahl gemeinsamer Konferenzen und internationaler Forschungskolloquien.

### *Was wir tun*

Das Institut für Politikwissenschaft ist in Lehre, Forschung und in der Erbringung von Dienstleistungen gegenüber der Öffentlichkeit tätig.

**Lehre:** Das Institut für Politikwissenschaft betreibt fünf Studiengänge:

- BA in Politikwissenschaft (als Hauptfach mit 120 ECTS-Punkten und Nebenfach mit 60 ECTS-Punkten)
- Konsekutiver MA in Politikwissenschaft (als Monofach mit 120 ECTS-Punkten, als Hauptfach mit 90 ECTS-Punkten, als Nebenfach mit 30 Punkten)
- Spezialisierter MA CIS (*comparative and international studies*), gemeinsam mit der ETH Zürich (mit 120 ECTS-Punkten).
- Doktorat in Politikwissenschaft, im Kontext des CIS mit der ETH Zürich.

Lehre auf aktuellem, hohem, international konkurrenzfähigem Niveau zu bieten ist das Ziel des Instituts für Politikwissenschaft. Besonderer Wert wird auf den Einsatz Web-basierter Supports des Lernens und Lehrens gelegt. Die Absolventen der Lehrgänge des Instituts haben – durch ihre breite Grundausbildung und individuelle Spezialisierung – nachweislich gute Chancen um sich in der Wissenschaft und auch in Verwaltung und Privatwirtschaft erfolgreich um Positionen zu bewerben und sich gegen Konkurrenz, auch aus benachbarten Fächern, durchsetzen.

Wir wollen die besten Studierenden anziehen und die am besten qualifizierten Professorinnen und Professoren sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Institut gewinnen.

**Forschung:** Politikwissenschaft, wie sie an unserem Institut betrieben wird, begreift sich als Teil der empirischen Sozialwissenschaften. Fokus der aktuellen, lehrstuhlübergreifenden Forschung sind die Herausforderungen demokratischen Regierens unter dem Einfluss von Globalisierung und Medialisierung. Das Institut für Politikwissenschaft ist mit dem *Center for Comparative and International Studies CIS leading house* des Nationalen Forschungsschwerpunktes „Demokratie“ (NCCR Challenges to



Democracy in the 21st Century, <http://www.nccr-democracy.uzh.ch>).

**Austausch mit der Öffentlichkeit:** Das Institut organisiert öffentliche Vorträge; die Mitglieder des Instituts engagieren sich in der öffentlichen Debatte und stehen den Medien als Experten zur Verfügung. Darüber hinaus betreibt das Institut angewandte Forschung im privaten und öffentlichen Auftrag.

### *Wie wir arbeiten*

Das Institut ist in seiner Arbeit dem Leitbild der Universität Zürich verpflichtet. Vgl. <http://www.uzh.ch/about/basics/mission.html>

Die Geschäfte des Instituts werden gemäss Institutsordnung geführt. Die Institutversammlung gewährt den Ständen des Instituts (Privatdozierende, Angehörige des Mittelbaus, Studierende, administratives und technisches Personal) eine paritätische Mitbestimmung.

Die Förderung des Nachwuchses und die Gleichstellung der Geschlechter ist uns ein besonderes Anliegen.

### *Mit wem wir kooperieren*

Das Institut für Politikwissenschaft arbeitet in der Lehre eng mit dem Lehrstuhl für Politische Philosophie des Philosophischen Seminars der Universität Zürich zusammen, ebenfalls mit den benachbarten sozialwissenschaftlichen Disziplinen Publizistikwissenschaft, Soziologie, Ethnologie und Populäre Kulturen.

Zusammen mit der Politikwissenschaft an der ETH Zürich betreibt das Institut das *Center for Comparative and International Studies (CIS)*, ein interdisziplinäres Zentrum für politikwissenschaftliche Forschung. Dieses Zentrum ist mit insgesamt 13 Professuren und um die 230 Beschäftigten die bedeutendste politikwissenschaftliche Lehr- und Forschungseinrichtung der Schweiz.

Das IPZ ist mit der Professur für Demokratieforschung und Public Governance am Zentrum für Demokratie Aarau beteiligt. Das ZDA wird von der Universität Zürich, der Fachhochschule Nordwestschweiz, dem Kanton Aargau und der Stadt Aarau gemeinsam betrieben. In Aarau gelegen, widmet es sich Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Demokratie in den Bereichen Politikwissenschaft, Rechtswissenschaft und politische Bildung.